

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Na, na! Keine Uebertreibungen, bitte,“
warf Jean Wild hoheitsvoll ein. „Ich als
Städter wüßte nicht, warum eine polierte
und parfümierte Hand ekelregend sein
soll...?!“ Und verächtlich stieß er durch
die Zähne: „Bauer!“

Paul Horber spuckte vor Wild aus:
„Widerwärtig, diese Kavalliersallüren
einer Kohnase, die nicht einmal dem Ge-
ruch nach eine Kartoffel von einer Mist-
gabel unterscheiden kann!...“

Wild sprühte auf:
„Was für eine Nase bin ich?!... Eine
Koh...!?... Eine Koh...!“

Wutrot, mit funkelnden Augen und zu
Säusten geballten Händen stürmte er wie
ein Bock gegen Paul Horber an, der zu
Boden fiel bei dem ruchtigen Anprall, und
im Sturz mit sich riß, was um ihn herumstand.

Ein strampelnder Knäuel wälzte sich am
Boden, daß die leichten Kieselsteine in der
Luft durcheinander wirbelten, im Tanz mit
ausgerissenen Haarbüscheln und schief ge-
tretenen Stiefelabsätzen...

Mit großen Schritten eilte Professor
Meyer herbei:

„Aufstehen!... Donnerwetter, Laus-
buben, wollt Ihr wohl!!!... Was hat's
gegeben?...“

Sie rappelten sich alle auf. Mit zer-
rissenen Kragen, zerschundenen Händen,
blutigen Köpfen.

„Na, wird's bald?... Was habt Ihr
getrieben?...“

Sie stießen sich aneinander. Verlegen.
Verbissen. Stotterten, während ihre blanken
Knabensaugen ein Loch in den zermühlten
Boden stierten:

„Sexuelle Aufklärung...“
„Was...?!... Was ist los?... Ihr habt
... Ihr habt das Bedürfnis nach sexueller
Aufklärung... hm... etwas verfrüht...
in so jugendlichem Alter... ich bedaure,
nicht darauf...“

Jean Wild, der zukünftige Lebemann,
der sein Ansehen bei den Kameraden wieder
zu Ehren bringen wollte, schöpfte tief Atem
und trat einen Schritt vor:

„Verzeihung, Herr Professor, ... es
stimmt nicht ganz. Wir sprachen die ganze
Zeit über die sexuelle Aufklärung der Leh-
rer... ja... wir sprachen darüber, daß die
Herren, die uns unterrichten, nicht länger
mehr im Unklaren gelassen werden dürfen,
darüber... daß uns längst bekannt ist, daß
... vorher... wieso... Kurz, wir debat-
tierten eben darüber, ob es nicht angezeigt
sei, Ihnen, Herr Professor, sowie den an-
deren Lehrern mitzuteilen, daß wir der
sexuellen Aufklärung nicht mehr bedürfen...
Wir halten das für nötig, um zu verhin-
dern, daß sich Ihre Gedanken, Herr Pro-
fessor, in der Sorge um unsere Aufklärung
in verfänglichen Gedankengängen... also
... hm... weil die Moral der Lehrer-
schaft darunter leiden könnte... hm...
Tja... tja...“

„Hm... tja... tja...!“ machte auch
Professor Meyer.

Und da ertönte die Glocke — —



Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Druckarbeiten aller Art liefert rasch u. billig
Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

LUZERN

Hotel und Speiserestaurant

„Weisses Kreuz“ Furrengasse
No. 19
b. Rathaus

Zimmer von 2 Fr. an — Gute Küche
Spezialität: Ostschweizer-Weine

1876j Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1

Automobil- Reparatur-Werkstätte

von
J. MÜLLER
:: vormals MÜLLER & KELLER ::

Stadtgrenze Zürich-Altstetten - Telephon Seinau 2193

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH ROTHBUCHSTRASSE 54.

ELEKTRISCHE HEIZAPPARATE

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächeständen
aller Art, 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lebeck, Herisau.

Gewähre und besorge Dar-
lehen. Näheres: Postfach Nr.
4149, St. Gallen 4. 1861

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf